

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2022 – NACHGEFRAGT!

1000 Mal gesehen und nicht gefragt

Du stehst schon wieder vor dem Strauch, der bereits im Januar blüht. Warum eigentlich? Mach ein Foto davon, lad es hoch und stell deine Frage. Die neue App „OpenGeoResearch“ schafft eine alltagsnahe Plattform zum Austausch zwischen Wissenschaft und Bevölkerung.

Berlin, 3. März 2022 – Im Alltag begegnen uns regelmäßig Fragen, die sich durch unsere eigenen Recherchen nicht beantworten lassen, ob beim Spaziergang, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Einkauf. Das Geodätische Institut und das Geographische Institut der RWTH Aachen University entwickelten gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern die App „OpenGeoResearch – Klima, Umwelt, Stadt“, damit solche vermeintlich „kleinen“ Fragen nicht liegen bleiben und um den Austausch zwischen Wissenschaft und Bevölkerung zu fördern. Von Geographie über Natur und Klima bis hin zur Stadtplanung – Geobegeisterte können auf der Plattform Fragen zu vielen unterschiedlichen Themengebieten einreichen und zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern neue spannende Antworten auf vielleicht bisher ungeklärte Phänomene in unserer Umgebung finden.

Und so funktioniert's:

Jeder und jede kann ab heute Fragen direkt über die App stellen. Einfach die App öffnen, Frage posten und ggf. Fotos oder Audioaufnahmen ergänzen. Der Standort wird über die GPS-Koordinaten ermittelt. Es können Tags wie „Stadtplanung“ oder „Kultur“ vergeben werden, damit die Frage einfacher zu finden ist. Nachdem die Userin oder der User die Frage gesendet hat, können andere Nutzende antworten. Ein Kernteam aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit unterschiedlichen Expertisegebieten sichert die Qualität der Beiträge und hilft bei Bedarf bei der Wissensfindung.

Zentraler Aspekt der App ist ihr partizipativer Ansatz, da alle Interessierten sowie Expertinnen und Experten gemeinsam nach Antworten auf die gestellten Fragen suchen. Zugleich folgt das Projekt dem Ansatz der „Citizen Science“, bei dem es darum geht, wie Wissenschaft von Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet werden kann. Letztlich kann durch diese Fragen auch mehr Verständnis für moderne räumliche Forschungsfelder entstehen und es können neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden. Zurzeit steht die App zum kostenlosen Download für Android-Geräte zur Verfügung. Die Veröffentlichung einer iOS-Version erfolgt zeitnah.

Übrigens heißt der oben erwähnte Strauch Winterschneeball und blüht bereits im Januar, weil er aus den Bergwäldern Nordchinas kommt und andere Wachstumsphasen hat.

Das Projekt ist Teil des „Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt!“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das in diesem Jahr die Fragen der Bevölkerung für die Wissenschaft in den Mittelpunkt stellt.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!

Weitere Informationen: opengeoresearch.org | wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

#MeineFragefürdieWissenschaft

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.

Pressekontakt

RWTH Aachen University

Larissa Böhrkircher

Lehr- und Forschungsgebiet Physische Geographie und Klimatologie

larissa.boehrkircher@geo.rwth-aachen.de

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

Luise Wunderlich | Bogna Moll

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2022

Nachgefragt!